

Bewerbungsphase startet heute

Deutscher Demografie Preis wird am 11. Mai 2023 verliehen

- Lösungen für Herausforderungen des demografischen Wandels gesucht
- Bewerbungen bis 1. März 2023 möglich
- Verliehen von [Das Demographie Netzwerk \(ddn\)](#), ZEIT Akademie, Deutsche Bahn, DEVK Versicherungen, Diversity Lab, ING, Siemens, BAHN-BKK, nextpractice und R+V Versicherung

Berlin, 15. November 2022 – Der Deutsche Demografie Preis wird am 11. Mai 2023 zum vierten Mal verliehen. Ab heute können sich Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Verbände, Netzwerke, Initiativen und Vereine um die Auszeichnung bewerben. Gesucht sind nachahmenswerte Projekte, die innovative Lösungen für die Herausforderungen des demografischen Wandels finden. Einreichungen sind bis zum 1. März 2023 in sieben Kategorien möglich: Diversity, Gemeinsam wirken, Lernen, Nachhaltigkeit, Soziale Sicherheit, Gesundheit und Zukunft der Arbeit.

„Ob demografiefeste Beschäftigungsstrategien, Fachkräftesicherung, Diversitäts- oder Generationenmanagement – wir sehen in unserer Netzwerkarbeit, dass es in vielen Organisationen gute Konzepte und Ideen gibt. Sie bundesweit bekannt zu machen, sodass andere davon lernen können, ist unsere Vision für den Deutschen Demografie Preis. Ich ermutige daher alle, die sich mit ihren Projekten dafür stark machen, den demografischen Wandel als positive Dynamik zu gestalten, sich zu bewerben. Es lohnt sich für alle!“ sagt Corinna Vogt, Vorstandsvorsitzende des Demographie Netzwerks ddn, das den Deutschen Demografie Preis seit 2020 verleiht.

Neues digitales Konferenzformat und neue Preiskategorie

Auch im vierten Jahr geht der Verleihung des Deutschen Demografie Preises am 11. Mai 2023 eine Unconference voraus. Gemeinsam mit der ZEIT Akademie laden die Initiator*innen und Partner*innen des Preises am 27. April zu der digitalen Netzwerk-Veranstaltung ein. Neu ist allerdings, dass die Unconference die zentrale Präsentationsplattform für die nominierten Projekte ist. „Damit geben wir den Nominierten die Möglichkeit, die Jury von ihren Projekten zu überzeugen und sich gleichzeitig dem teilnehmenden Fachpublikum zu präsentieren. Auf Basis dieser Präsentation fällt die Jury im Anschluss ihre Entscheidung über die Preisträger*innen“, erklärt Martina Schmeink, geschäftsführende Vorständin des Demographie Netzwerks. „Mit dieser Weiterentwicklung des Konferenzformats geben wir den aus allen Einreichungen vorausgewählten Projekten noch mehr Sichtbarkeit. Denn das ist aus unserer Erfahrung der vergangenen Jahre genau das, was diese teilweise regionalen Projekte brauchen: Reichweite und Vernetzung, damit sie weitere Kreise ziehen können.“

Neu beim Deutschen Demografie Preis 2023 ist auch die Kategorie „Zukunft der Arbeit“, in der die bisherigen Themenfelder New Work und Digitalisierung zusammenfließen. Die neue Preiskategorie adressiert Projekte, die in besonderer Art und Weise die digitale Transformation und den strukturellen Wandel der Arbeitswelt hin zu mehr Eigenverantwortung, Teilhabe und Potenzialentfaltung vorantreiben. Ausgestaltet wird die Kategorie von Siemens und ING. Weitere Initiator*innen und Partner*innen des Deutschen

Demografie Preises 2023 sind die ZEIT Akademie, Deutsche Bahn, DEVK Versicherungen, das Diversity Lab, die BAHN-BKK, das nextpractice-Institut und die R+V Versicherung.

Bewerbungen bis zum 1. März 2023 möglich

Bewerben können sich Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Verbände, Netzwerke, Initiativen und Vereine jeder Größe bis zum 1. März 2023. Die Bewerbung ist kostenfrei. Auf www.deutscher-demografie-preis.de stehen alle hierfür notwendigen Informationen und ein Bewerbungsformular bereit. Auf Basis der eingereichten Unterlagen findet anhand eines feststehenden und einheitlichen Kriterienkatalogs eine Vorauswahl statt. Dabei werden hauptsächlich folgende Faktoren bewertet:

- Demografiebezug
- Wirksamkeit
- Übertragbarkeit
- Innovationsgrad

Zu den Preisträger*innen der vergangenen Jahre zählen namhafte Unternehmen wie SAP, thyssenkrupp und Trumpf, kleine und mittelständische Unternehmen, Wohlfahrtsverbände wie die Caritas, Hochschulen wie die Hochschule für Gesundheit Bochum und die Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, aber auch regionale Netzwerke, Vereine, Volunteer-Communities und private Initiativen.

Weitere Informationen zur Preisverleihung, zur digitalen Unconference und zur Bewerbung finden Sie auf <https://deutscher-demografie-preis.de/>

Über Das Demographie Netzwerk e.V. (ddn):

Das Demographie Netzwerk e. V. (ddn) ist ein gemeinnütziges Netzwerk von Unternehmen und Institutionen. ddn sieht den demographischen Wandel als gesellschaftliche Herausforderung für alle Generationen. Die Mitglieder des Netzwerkes engagieren sich mit dem Anspruch „gemeinsam Wirken“ und in kollaborativer Zusammenarbeit. Sie streben ausgehend von individuellen Problemen betriebliche, überbetriebliche und gesellschaftliche Lösungen an. In regionalen und überregionalen Foren, in digitalen und persönlichen Treffen bearbeiten wir die Themen Fachkräftesicherung, Qualifizierung, Digitalisierung, Führung, Diversity und mehr. ddn wurde 2006 auf Initiative des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales im Kontext der Initiative neue Qualität der Arbeit (INQA) gegründet. ddn initiiert, leitet und unterstützt Förder- und Forschungsprojekte zu Demographie-Themen, aktuell die Projekte Dico und KIWW. Seit 2020 verleiht ddn den Deutschen Demografie Preis ddp.

Pressekontakt: Andreas Scheuermann, Tel.: 0611-1666-1424, Mail: redaktion@auctory.net